

Lowland Photo Contest 2023 - Verordnung

WER WIRD LOWLAND PHOTOGRAPHER OF THE YEAR?

Allgemein

Der Lowland Photo Contest 2023 ist eine Organisation von **Landschap vzw**, Naturverein mit Sitz in BE-3370 Boutersem, Doornstraat 29, Belgien, www.landschapvzw.be.

Der Lowland Photo Contest richtet sich an alle Natur- und Landschaftsfotografierenden. Ziel des Wettbewerbs ist es, eine verantwortungsvolle Natur- und Landschaftsfotografie anzuregen und damit zu einem breiten Bewusstsein beizutragen, das letztlich zum Natur- und Umweltschutz führen soll.

Der Lowland Photo Contest wird in enger Zusammenarbeit mit dem Lowland Photo Festival, ebenfalls eine Initiative von Landschap vzw, organisiert.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Der Wettbewerb steht **allen Fotografierenden** offen, sowohl Amateuren als auch Profis. Nur die Jurymitglieder sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Eingereichte **Landschaftsbilder** müssen **in Belgien oder den Niederlanden** entstanden sein. Fotografien ausländischer Landschaften werden bei der Beurteilung nicht berücksichtigt. **Eine Ausnahme von dieser Regel bildet die Kategorie "Die Welt", in der Fotos aus aller Welt ausdrücklich willkommen sind.** Fotos von Landschaften können menschliche Elemente und Infrastrukturen enthalten. Bilder von ausgeprägten Kulturlandschaften oder teilweise industrialisierten Landschaften können ebenfalls konkurrieren, solange irgendwie eine Verbindung zur Natur besteht.

Fotos von Tieren, Pflanzen, Pilzen,... müssen sich auf **Arten und Unterarten beziehen, die in Belgien oder den Niederlanden heimisch sind**; sie sollten vorzugsweise in diesen Ländern fotografiert werden. Wenn Fotos von Arten im Ausland aufgenommen wurden, müssen sie die Art in einer Umgebung und mit einem Status (z. B. Winter-/Sommergefieder für Vögel) zeigen, die einer Situation in Belgien oder den Niederlanden entsprechen könnte.

Fotos von **Exoten oder irrenden Gästen** sind erlaubt, soweit sie in Belgien oder den Niederlanden entstanden sind. **Ausnahmen von diesen Regeln werden für die Kategorie "Die Welt" gemacht, in der explizit Bilder aus der ganzen Welt willkommen sind.**

Alle Fotos von Arten müssen **in freier Wildbahn** gemacht werden. Fotos von Tieren, in Gefangenschaft gehaltenen Tieren und Kulturpflanzen werden bei der Beurteilung nicht berücksichtigt. Große Weidetiere und Wildtiere in riesigen Weide- oder Sicherheitsgittern gelten als frei und wild.

Es versteht sich von selbst, dass eingereichte Fotos mit **Respekt für das Motiv und seine Umgebung** gemacht werden müssen. Fotos die möglicherweise zu einer ernsthaften Störung oder Schädigung des Subjekts oder seiner Umgebung geführt haben, auch wenn keine wirksame Störung oder ein Schaden nachgewiesen wurde oder nicht eingetreten ist, werden bei der Beurteilung nicht berücksichtigt.

Bei Verstößen gegen die Rahmenbedingungen folgt automatisch die Disqualifikation. Es ist möglich, dass die Jury nach Beweisen fragt, um zu prüfen ob die Grundbedingungen bei der Erstellung eines Foto eingehalten wurden. Die Organisation und die Jury diskutieren nicht über die Auslegung der Grundregeln.

Zusätzliche Bedingungen und technische Anforderungen

Fotos die frisch und innovativ sind und exklusiv für diesen Wettbewerb eingereicht werden, haben einen Vorsprung. Fotos, die bereits Preise in renommierten internationalen Wettbewerben gewonnen haben, die bereits in anderen großen Wettbewerben der Naturbranche gezeigt wurden – unabhängig davon, ob sie dort gewonnen oder nur eine Erwähnung erhalten haben – oder die bereits mehrfach in führenden Natur- oder Fotomagazinen oder Büchern veröffentlicht wurden, sind von diesem Wettbewerb ausgeschlossen.

Der Wettbewerb ist sowohl für digitale als auch für analoge Fotos offen, die Einreichungen erfolgen jedoch ausschließlich digital. Die **Originalfotos** müssen eine **Mindestauflösung von 3.000 pixel auf der längsten Seite** haben (was z. B. bei einem Verhältnis 3/2 6 Megapixel entspricht).

Teilnehmende Fotos sollten nur im **JPEG-Format** eingereicht werden. Nur Fotos mit einer Auflösung von **mindestens 3.000 Pixel auf der längsten Seite** sind berechtigt. Fotos mit einer höheren Auflösung werden vorzugsweise mit der **ursprünglichen, höchsten verfügbaren Auflösung** eingereicht; sie sollten nicht neu skaliert werden.

Es wird dringend empfohlen, das **Thema** und den **Ort** in den **EXIFs** zu beschreiben. Auch der **Name des Fotografierenden** kann dort genannt werden.

Dem Fotografierenden steht es frei, den **Dateinamen** seines/ihres Fotos zu wählen. Die Organisation ergreift Maßnahmen um sicherzustellen, dass der ursprüngliche Dateiname und die EXIFs unter keinen Umständen in Projektionen zum Zwecke der Beurteilung angezeigt werden.

Für die Bewertung wird jedes Foto **automatisch anonymisiert**; der Dateiname wird überschrieben und das Bild erhält eine eindeutige Nummer, mit der die Identität des Einreichenden nach der Bewertung festgestellt werden kann.

Grundsätzlich müssen Rohdateien oder Negative der eingereichten Fotos eingereicht werden, wenn die Jury darum bittet. Aber auch JPEGs direkt von der Kamera werden als Teilnahme akzeptiert.

Fotografierende die keine RAW-Dateien oder Negative haben, können ebenfalls teilnehmen. Sie müssen aber gegebenenfalls auf andere Weise nachweisen können, dass ihr Foto wahrheitsgemäß ist und nicht gegen die Realität verstößt, z. B. indem sie andere Bilder aus derselben Serie präsentieren, Zeugnisse Dritter zitieren, Bilder des "Making of" zur Verfügung stellen, etc.

Die folgenden Verfahren und Techniken sind **ZUGELASSEN**:

- Allgemeine Anpassungen, wie Kontrast, Sättigung, Schärfen, Weißabgleich, lokale Anpassungen (wie *dodge & burn*) und Entfernen von Vignettierungen, sofern der natürliche Charakter des Fotos in Maßen erhalten bleibt.
- Entfernung von Sensorflecken.
- "*Minor clean up*", aber sehr begrenzt, zum Beispiel die Entfernung von Schwebstaubpartikeln in Unterwasserbildern oder die Entfernung von störenden Elementen menschlichen Ursprungs, die nur vorübergehend vorhanden sind, wie z. B. Flugzeugstreifen in der Luft. Dabei geht es nicht darum andere Elemente im Bild zu entfernen, "weil sie stören".
- Zuschneiden ohne Einschränkung, so lange bis die 3. 000 Pixel auf der längsten Seite aber erreicht.
- Mehrfachbelichtung, HDR-Manipulation und Fokus-Stacking, auch mit Hilfe von Software außerhalb der Kamera, sofern diese Techniken mit Bedacht eingesetzt werden. Bei Mehrfachbelichtung ist Raum für einen kreativen Ansatz. Bei HDR und Fokus-Stacking ist es entscheidend, dass der natürliche Charakter des Bildes nicht beeinträchtigt wird.
- Panoramafotos, die direkt von der Kamera aufgenommen oder mit Software außerhalb der Kamera zusammengestellt wurden, sofern die einzelnen Fotos auf Anfrage der Jury eingereicht werden.
- Konvertierung in Schwarz-Weiß und – nur für Schwarz-Weiß-Bilder – Invertierung.

Die folgenden Vorgänge sind **NICHT ERLAUBT**:

- Hinzufügen von Elementen im Foto.
- Entfernen von Elementen auf dem Foto, bei denen es sich nicht um Sensorflecken oder Elemente handelt, für die „*minor clean up*“ gerechtfertigt werden können. Folgendes fällt nicht unter kleinere Aufräumarbeiten und ist daher NICHT erlaubt: Entfernen von Elementen, die natürlich sind (z. B. ein Grashalm oder ein Vogel "zu viel" im Bild), Entfernen von Elementen, die immer vorhanden sind (z. B. Hochspannungskabel oder eine Stange) oder Entfernen von Elementen, die grundsätzlich Teil des Fotos sind, auch wenn sie vorübergehend sind (z. B. ein Schiff am Horizont).
- Rahmen, Wasserzeichen oder Namen auf dem Foto. Die Jury bewertet nur Fotos, die anonym sind und daher keinen Namen oder ein persönliches Merkmal **im Bild selbst** enthalten.
Zur Erinnerung: Autorenmerkmale können im Dateinamen oder in den EXIFs erscheinen, da sie bei der Bewertung nicht sichtbar sind.

Im Allgemeinen werden übermäßig manipulierte Fotos ohne Rücksicht disqualifiziert. Der Lowland Photo Contest konzentriert sich auf die Kreativität des Fotografierenden, nicht auf die Kreativität der Software. Wo die Grenze liegt, entscheidet die Jury von Fall zu Fall.

Kategorien und Teilnahmebedingungen

Der Lowland Photo Contest 2023 hat 12 Kategorien. Teilnehmende können Fotos für mehrere Kategorien einreichen. **Pro Set von 10 Fotos zahlt der Teilnehmende einen Beitrag von 15 Euro.** Der Teilnehmende kann die 10 Fotos nach eigenem Ermessen in die am besten geeigneten Kategorien einteilen. Jedem Teilnehmenden steht es frei, mehrere Sätze von 10 Fotos einzureichen. Die Kategorien für die Ausgabe 2023 sind:

- Portfolio (*kohärenter Cartoon von 7 bis 10 Bildern*)
- Landschaft, Wetter und Naturphänomene
- Pflanzen und Pilze
- Vögel
- Insekten und Krabbeltiere
- Säugetiere
- Unterwasser
- Andere Tiere (*Reptilien, Amphibien, Schnecken, Seesterne...*)
- Abstraktion, Komposition und Formen
- Mensch und Natur
- Thema 2023: "**Wildnis in den BENELUX**"
- Die Welt (alle Bilder sichtbar im Ausland gemacht)

Ein Teilnehmender kann das gleiche Foto mehrmals in verschiedenen Kategorien einsenden. Die Jury behält sich das Recht vor, ein eingereichtes Foto in eine andere Kategorie einzustufen als die, in der der Teilnehmende es eingereicht hat. Dies jedoch nur, wenn gute Gründe dafür ausschließlich zugunsten des Teilnehmenden vorliegen.

Für die Portfoliokategorie reicht ein Teilnehmender mindestens 7 und maximal 10 zusammenhängende Bilder ein. Die Kohärenz drückt sich durch Stil oder Geschichte aus und wird auch als solche beurteilt. Es ist erlaubt mehrere Portfolios einzureichen; in diesem Fall muss der Teilnehmer mehrere Konten auf der Website des Wettbewerbs erstellen, damit die Software die verschiedenen Portfolios nicht als ein Portfolio behandelt.

Gewinner und Preise

Für jede Kategorie ernennt die Jury einen **Kategoriesieger/-siegerin**, einen **Runner-up** und **3 Highly Commendeds**.

Die **Kategoriesieger/-siegerinnen** gewinnen je nach Kategorie Preise im Wert von **250 Euro bis über 1.000 Euro**. Die **Runner-ups** gewinnen je nach Kategorie Preise im Wert von **125 Euro bis 250 Euro**. Die zu gewinnenden Preise sind für jede Kategorie auf der Website www.lowlandcontest.com angegeben.

Das **Highly Commended** ist in erster Linie eine Ehre und eine Ermutigung, die der Fotograf erhält. Dennoch gewinnen die **Highly Commendeds** auch einen Preis, insbesondere einen großformatigen Druck des eigenen Bildes als Wanddekoration.

Aus dem Gewinnerportfolio wählt die Jury das stärkste Einzelbild aus. Dieses Statue wird in der letzten Bewertungsrunde, in der der Gesamtsieger angegeben wird, um den Hauptpreis kämpfen.

Das Gewinnerbild in der Kategorie "Die Welt" wird in dieser letzten Bewertungsrunde nicht um den Hauptpreis konkurrieren, da der Lowland Photo Contest sich besonders auf die Natur der Niederlande und Belgien konzentriert. Der/Die Kategoriesieger/-siegerin kann mit einem Kategoriepreis im Wert von mindestens 1.000 Euro rechnen.

Aus 11 der 12 Kategoriesieger/-siegerinnen wählt die Jury einen/eine **Gesamtsieger/-siegerin** aus, der/die sich **Lowland Photographer of the Year 2023** nennen darf. **Neben** dem gewonnenen Kategoriepreis darf der/die Gesamtsieger/-siegerin den **Hauptpreis** im Wert von **1.500 Euro** erhalten. Genau wie die anderen Preise wird der Hauptpreis auf der Website www.lowlandcontest.com ausführlicher beschrieben.

Beurteilung

Die Beurteilung erfolgt durch eine Jury aus gefeierten Natur- und Landschaftsfotografierenden und Profis aus der Fotobranche oder der Redaktion von Natur(foto)magazinen.

Für eine Übersicht aller **Jurymitglieder** verweisen wir auf die Website des Wettbewerbs www.lowlandcontest.com.

Das Beurteilungsverfahren – basierend auf völlig anonymen Fotos – garantiert, dass niemand außerhalb der Jury Einfluss auf das Endergebnis nehmen kann. Daher sind nur die Richtenden von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen.

Die Jury wird von **Ökologen** unterstützt, die – für 11 der 12 Kategorien – jeden Zweifel am einheimischen oder exotischen Charakter einer Art, Unterart oder eines Fotos ausräumen. Die Ökologen werden sich kritisch mit Fotos befassen, die möglicherweise im Ausland entstanden sind und eine Art in einer Situation zeigen, die nicht einer Situation in den Niederlanden oder in Belgien entspricht. Letzteres gilt natürlich nicht für die Kategorie "Die Welt".

Die Entscheidungen der Jury sind unwiderruflich und nicht fragwürdig. Die Beurteilung selbst wird nicht kommuniziert, weder von den Juroren noch von der Organisation. Bei der Bekanntgabe der Finalisten wird die Jury ihre Wahl und Entscheidungen als College erläutern.

Einreichen / Teilnehmen

Der Teilnahmezeitraum beginnt am 8. Oktober 2023 und **endet am 10. Dezember 2023 um 23.59 Uhr**. Fotos können nur über die Website www.lowlandcontest.com eingereicht werden.

Zur Erinnerung: Fotos können erst hochgeladen und teilnahmeberechtigt werden, wenn sie eine Reihe technischer Anforderungen erfüllen. Es wird nur das **JPEG-Format** akzeptiert und das hochgeladene Foto muss eine Auflösung von **mindestens 3.000 Pixel auf der längsten Seite** haben. Das Hochladen pro Satz von 10 Bildern ist nur nach Online-Bezahlung der Teilnahme zu einem Preis von 15 Euro pro 10 Bilder möglich.

Um die Teilnahmechwelle so niedrig wie möglich zu halten, stellt die Organisation ein Maximum an Online-Zahlungsmöglichkeiten (Bankkarten, Kreditkarten, andere) bereit.

Bekanntgabe der Finalisten und Gewinnenden

Die Jury wird sich vor dem 23. Dezember 2023 beraten. Die **60 Finalisten** – ein/eine Categoriesieger/-siegerin, ein *Runner-up* und 3 *Highly Commendeds* pro Kategorie – werden **persönlich, spätestens am 27. Dezember 2023, kontaktiert**, ohne jedoch offenzulegen, welche Bewertung sie erreicht haben. Die Finalisten/Finalistinnen haben dann **bis zum 31. Dezember 2023** Zeit, die RAW-Dateien oder analogen Bilder zu versenden oder die Authentizität ihres Fotos auf andere Weise nachzuweisen.

Wer in dieser Zeit abwesend ist, muss im Vorfeld Vorkehrungen treffen, damit der Nachweis erbracht werden kann, zum Beispiel durch Übergabe der Akten an das Sekretariat des Landschap vzw (info@landschapvzw.be) vor der Abreise. Werden die Dateien nicht rechtzeitig übergeben oder wird der Echtheitsnachweis nicht erbracht, folgt die Disqualifikation.

Die **Highly Commendeds**, der **Runner-up** in jeder Kategorie, die **Kategoriesieger** und der/die **Gesamtsieger/-siegerin** werden **während eines Lowland Light-Ereignisses in den ersten Monaten des Jahres 2024** bekannt gegeben. Die Teilnehmenden des Wettbewerbs sind zu diesem festlichen Treffen eingeladen.

Der/die Gesamtsieger/-siegerin des Lowland Photo Contest 2023 darf sich **Lowland Photographer of the Year 2023** nennen.

Stellt sich erst nach der Preisverleihung heraus, dass einer der Finalisten doch gegen die ethischen Verhaltensregeln verstoßen oder ein Foto in inakzeptabler Weise bearbeitet und/oder manipuliert hat, kann die Jury den Teilnehmenden dennoch disqualifizieren und den/die verliehene(n) Qualifikation(en) oder Titel(n) zurückziehen, und dies ohne zeitliche Begrenzung. In diesem Fall wird die Organisation offen darüber kommunizieren und nicht zögern, den Namen des disqualifizierten Teilnehmenden zu nennen. Die Organisation und die Jury werden jedoch alles in ihrer Macht stehende tun, um Teilnehmende, die sich nicht an die Regeln halten, zu einem früheren Zeitpunkt Herauszufiltern. Natürlich vertraut die Organisation darauf, dass so etwas nicht notwendig sein wird, da alle Teilnehmende ein Minimum an Ethik haben.

In dem sehr seltenen Fall, dass ein/eine Finalist/Finalistin nach der Preisverleihung disqualifiziert wird, ändert dies nichts mehr an den Qualifikationen der anderen Finalisten. Es werden weder neue Finalisten ernannt, noch werden die Qualifikationen anderer Teilnehmenden in dieser Phase überprüft.

Urheber- und Nutzungsrechte

Mit der Einreichung eines Bildes erklärt sich der Fotografierende zum Urheber und rechtmäßigen Eigentümer/Eigentümerin des betreffenden Bildes. Stellt sich heraus, dass Rechte Dritter verletzt werden, ist der Teilnehmende hierfür selbst verantwortlich und trägt die Folgen davon und kann sie nicht auf die Organisation des Gewinnspiels zurückführen.

Die Organisation kann die **Fotos der Finalisten** (Kategoriesieger/-siegerin, *Runner-ups* und *Highly Commendeds*) im Rahmen der Förderung des Lowland Photo Contest und des Lowland Photo Festival (auch zukünftige Ausgaben) verwenden, insbesondere in der Zeitschrift LANDSCHAP, in Ausstellungen, in Flugblättern, auf Websites und in sozialen Medien, wobei immer der Name des Fotografierenden genannt wird.

Der Teilnehmende behält das Urheberrecht an dem Bild jederzeit und kann es frei verwerten; er/sie erhebt jedoch keine Gebühr für die Nutzung des Bildes durch die Organisation des Wettbewerbs.

Mit der Teilnahme am Wettbewerb erklärt sich jeder Teilnehmende grundsätzlich damit einverstanden, dass er/sie mit der möglichen Aufnahme seines/ihrer Bildes **in eine Vorführung während des Lowland Photo Festivals** einverstanden ist, natürlich mit dem Namen des Fotografierenden. Jeder Teilnehmende kann jedoch über info@landschapvw.be anmerken dass er/sie das Bild nicht in einer Vorführung sehen möchte; die Organisation wird diesen Wunsch dann respektieren.

Die Organisation erwirbt **kein Nutzungsrecht an den nicht gewinnenden Fotos** und wird die Fotografierenden immer im Voraus um Erlaubnis für deren Verwendung bitten.

Die Organisation des Wettbewerbs wird **die Bilder niemals an Dritte weitergeben** und sie immer an den Fotografierenden verweisen.